



Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.9 am 13.10.2022 um 14:20 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	10
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	22
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	23
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	24
B-[1].1 Psychiatrie	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	45
B-[1].11 Personelle Ausstattung	46
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	46
B-11.2 Pflegepersonal	46
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	48
Teil C - Qualitätssicherung	50
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	50
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	50
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	50
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	50
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	50
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	50
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	50

2022-10-13

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit

Klinik des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie

Einleitungstext

In unserer Forschungsklinik widmen wir uns vor allem der Diagnostik, Behandlung und Erforschung von psychiatrischen Erkrankungen wie Depressionen und Angststörungen. Uns ist wichtig, die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Arbeit so schnell wie möglich unseren Patientinnen und Patienten zugutekommen zu lassen. Wir sind stolz, zu den weltweit führenden Einrichtungen zu zählen. Die Grundlagenforschung unseres Instituts ist eng mit der klinischen Forschung und der Behandlung unserer Patientinnen und Patienten verzahnt. Neben der Optimierung der aktuellen Behandlung dienen die Erkenntnisse der Entwicklung neuer Therapien.

Unsere Forschungsklinik liegt in Schwabing zwischen Luitpoldpark und Englischem Garten. Sie besteht aus fünf Stationen mit insgesamt 120 Betten sowie 54 teilstationären Plätzen für 2.000 Patienten im Jahr. Mit Forschungsklinik, Tagkliniken sowie Spezialambulanzen bieten wir Ihnen den raschen und lückenlosen Übergang von ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Versorgung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Alexander Herrmann
Position	Klinischer Qualitätsmanager
Telefon	089 / 30622 - 0
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Prof. Dr. Dr. med. univ. Elisabeth Binder
Position	Geschäftsführende Direktorin
Telefon.	089 / 30622 - 0
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.psych.mpg.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Max-Planck-Institut für Psychiatrie
Institutionskennzeichen	260910330
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	772391000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Kraepelinstraße 2-10 80804 München
Postanschrift	Kraepelinstraße 2-10 80804 München
Telefon	089 / 30622 - 0
E-Mail	Klinik@psych.mpg.de
Internet	http://www.psych.mpg.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Peter Falkai	Interim Ärztlicher Leiter	089 / 30622 - 0		info@psych.mpg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Gvido Vrzdovnik	Pflegedienstleiter	089 / 30622 - 0		info@psych.mpg.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Bianca Frank	Verwaltungsleiterin (seit September 2021)	089 / 30622 - 0		info@psych.mpg.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	NADA Akupunktur
MP03	Angehörigebetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigengespräche, Angehörigengruppe
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	Station 60+
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Interdisziplinäre Planung der beruflichen Rehabilitation
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Abschiedsraum im Klinikum Schwabing
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Einzeltherapie, Tanztherapie, Sport und Schwimmen für Erwachsene
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	teil- und vollstationär
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	interdisziplinär, Sozialpädagoginnen, Entlassungsstandard
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	teil- und vollstationär sowie auf der beschützten Station
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	teil- und vollstationär
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	im Rahmen der Ergotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	bei Bedarf von extern
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Sporttherapie bei psychiatrischen Erkrankungen und metabolischem Syndrom, Suchtgruppe (Alkoholprobleme), Seniorengruppe
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzerfassungsbögen, Akutbehandlung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angehörigengruppen für psychisch Kranke (z.B. Schizophrenie), Veranstaltungen für Patienten mit Multipler Sklerose und deren Angehörige, monatliches Gesundheitsforum
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Genussgruppe, Aufbau positiver Aktivitäten, Verhaltenstherapie-Gruppe, Kochgruppen, Zeitungsschau, Workshop Malen, Ausflug, Diskussionsgruppe, Patientenkonferenz, Psychoedukation-Schlaf, Entspannungsgruppe nach Jacobson, Yoga, Aktiv in das Wochenende
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	bei Bedarf von extern
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	NADA Akupunktur
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	z.B. Fango
MP51	Wundmanagement	Wundexpertin sowie Wundmanagement
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Gruppen für Abhängigkeitserkrankungen, Mobile Gesundheitsberatung für Migrant/-innen und ihre Familien, Bayerische MS Gesellschaft, Deutsche Parkinsongesellschaft
MP53	Aromapflege/-therapie	Euthyme Gruppe (Genussgruppe)
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	interdisziplinär, Sozialpädagoginnen
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Neuropsychologie, Arbeitstherapie (COGPACK, MyBrain)
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Max-Planck-Gesundheitsforum
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	über Sozialdienst

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Zusammenarbeit mit der München Klinik Schwabing
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Regelmäßige Informationsveranstaltungen Multiple Sklerose, Bewegungsstörungen & Morbus Parkinson für Betroffene, Interessierte & Ärzte. Symposien für niedergelassene Ärzte, Schlaflaborführungen, Vortragsreihe Gesundheitsforum
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		z.B. DNG
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		in der München Klinik Schwabing
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Abschließbare Ladestationen für Handys

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Katja Melzer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegungsmanagement
Telefon	089 / 30622 - 588
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	z.B. Patientenservice
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Krankenpflegepersonal mit Zusatzausbildung Krankenpflege für Psychiatrie

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	für besondere Körpergrößen sowie zwei Schwerlastbetten
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Antithrombosestrümpfe
BF24	Diätische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Albanisch, Arabisch, Englisch, Indonesisch, Italienisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Spanisch, Türkisch
BF30	Mehrsprachige Internetseite	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	in der München Klinik Schwabing

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Ludwig-Maximilians-Universität München
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen, praktisches Jahr
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Kooperation mit der München Klinik Akademie und der Heimerer-Schulen Akademie
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Kooperation mit der Berufsfachschule für Ergotherapie der LH München

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	120
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	860
Teilstationäre Fallzahl	458
Ambulante Fallzahl	2820

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	37,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	37,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	8,00
Stationäre Versorgung	29,45

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	14,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,12
Stationäre Versorgung	11,39
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	3,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,40
Stationäre Versorgung	2,60

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,4
Stationäre Versorgung	2,31

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	70,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	70,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0,77
Stationäre Versorgung	69,45

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,67

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,02

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	12,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,46
Stationäre Versorgung	8,22

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,08
Stationäre Versorgung	2,97

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	8,78
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,6
Stationäre Versorgung	8,18

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,9

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	1,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,26
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	10,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,9
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	1,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,06
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	8,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,6
Stationäre Versorgung	8,18
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	4,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,57
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,57
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	3,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,32
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge (SP31)
Anzahl Vollkräfte	1,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,58
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	1,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,82
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)
Anzahl Vollkräfte	0,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,28
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	1,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,69

Kommentar/ Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	1,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,56
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) (SP58)
Anzahl Vollkräfte	8,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,61
Stationäre Versorgung	8,17
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	MBA Alexander Herrmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanager
Telefon	089 30622 351
Fax	
E-Mail	herrmann@psych.mpg.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Bestandteil des Klinikleitungsgremiums
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	MBA Tanja Schell
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Koordinatorin Organisationsentwicklung
Telefon	089 30622 345
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Institutsleitung, Strategie- und Organisationsberatung
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallteam / Notfallschulungen / Aktualisierung ERC Leitlinien 2015-12-31
RM06	Sturzprophylaxe	Motilitätstest (nach Tinetti et al.) zur Einschätzung der Sturzgefährdung 2005-11-28
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Norton-Skala zur Einschätzung der Dekubitusgefahr 2005-11-28

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Handlungsstrategien bei Patientenübergriffen (zusätzlich Zwangsmaßnahmenprotokoll, Deeskalationstraining, Leitfaden des Bayerischen Landespflegeausschusses) 2017-11-17
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Formblätter zur Geräteabgabe 2013-03-11
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	AndereJournalClub(14-tägig), Andere Journal Club (14-tägig), Interdisziplinäre Fachkonferenz, Wissenschaftliche Dienstvorträge
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement 2017-12-31

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? Ja Nein NA

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Ja Nein NA

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	extern
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	extern
Hygienebeauftragte in der Pflege	12	Hygienebeauftragte in Pflege und Funktionsdienst
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Peter Falkai
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Interim Ärztlicher Leiter
Telefon	089 30622 0
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? Ja Nein NA

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	trifft nicht zu
--	-----------------

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	5,43 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	WEBKESS Modul VARIA Surveillancekomponente Antibiotikaverbrauch; HWI_Erfassung hausintern	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	halbjährlich	Aufbereitung von Medizinprodukten mittels Abklatschproben
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	2 x Basishygiene f. neue Mitarbeiter; 2 x Schutzkleidung/Update Händehygiene; 1 x Händehygiene im ärztlichen Bereich; 2 x MRE, Hygienemaßnahmen in der Psychiatrie

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Patientenbefragungen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Einweiserbefragungen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Katja Melzer	Lob- und Beschwerdemanagement	089 30622 0		anregung@psych.mpg.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Prof. Peter Falkai
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Interim Ärztlicher Leiter
Telefon	089 30622 0
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Zusammenarbeit mit München Klinik Schwabing

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur AMTS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Medikamentenmanagement 2018-12-18	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	Sonstige Medikamentenraum zur störungsfreien Medikamentendosierung. Die Zubereitung der Medikamente erfolgt durch die München Klinik Apotheke.	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	☑AndereJournalClub(14-tägig), Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Elektronische Bestellung der Medikamente in der München Klinik Apotheke	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑AndereJournalClub(14-tägig) <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> Maßnahme Vier-Augen-Prinzip bei Dosierung und Ausgabe (6-R-Regel)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑AndereJournalClub(14-tägig), Ausständigung des Medikationsplans ☑AndereJournalClub(14-tägig), bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation mit der München Klinik Schwabing
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit der München Klinik Schwabing
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinst elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern

im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Psychiatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. Peter Falkai
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Interim Ärztlicher Leiter
Telefon	089 / 30622 - 0
Fax	
E-Mail	info@psych.mpg.de
Strasse / Hausnummer	Kraepelinstraße 2-10
PLZ / Ort	80804 München
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik konsiliarisch. Weiterführung der Therapie.
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Diagnostik konsiliarisch. Weiterführung der Therapie.
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	Diagnostik konsiliarisch. Weiterführung der Therapie.
VD14	Andrologie	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD20	Wundheilungsstörungen	Im Rahmen einer pflegerischen Versorgung.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	nur Diagnostik und Basistherapie
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	nur Diagnostik und Basistherapie
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	nur Diagnostik und Basistherapie
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	nur Diagnostik und Basistherapie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	nur Diagnostik und Basistherapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	nur Diagnostik und Basistherapie
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	nur Diagnostik und Basistherapie
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	nur Diagnostik und Basistherapie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	nur Basisdiagnostik
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik konsiliarisch. Weiterführung der Therapie.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Basistherapie
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Basisdiagnostik und Basistherapie
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und Basistherapie
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und Basistherapie
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Diagnostik und Basistherapie
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN20	Spezialsprechstunde	für entzündliche ZNS-Erkrankungen und Bewegungsstörungen
VN22	Schlafmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR43	Neuroradiologie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Basisdiagnostik und Basistherapie
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Basisdiagnostik
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Basisdiagnostik und Basistherapie
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Basisdiagnostik und Basistherapie
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Basisdiagnostik und Basistherapie
VX00	Endokrinologische Basisdiagnostik und Therapie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	860
Teilstationäre Fallzahl	526

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.2	297	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F33.1	62	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F20.0	49	Paranoide Schizophrenie
F32.2	43	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F31.4	39	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F25.1	31	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F33.3	31	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F06.3	24	Organische affektive Störungen
F32.1	22	Mittelgradige depressive Episode
F51.0	21	Nichtorganische Insomnie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F60.31	18	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F32.3	14	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F51.1	14	Nichtorganische Hypersomnie
F25.2	13	Gemischte schizoaffektive Störung
F31.6	11	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F23.0	10	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F41.0	10	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
G47.4	9	Narkolepsie und Kataplexie
F31.3	7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F43.1	7	Posttraumatische Belastungsstörung
F06.2	6	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F22.0	5	Wahnhafte Störung
F31.0	5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F31.8	5	Sonstige bipolare affektive Störungen
F41.1	5	Generalisierte Angststörung
F42.2	5	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F12.5	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F40.01	4	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F51.3	4	Schlafwandeln [Somnambulismus]
F60.8	4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F10.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F19.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F20.1	< 4	Hebephrene Schizophrenie
F31.1	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
F12.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F13.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
F20.4	< 4	Postschizophrene Depression
F21	< 4	Schizotype Störung
F31.5	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G47.8	< 4	Sonstige Schlafstörungen
F05.1	< 4	Delir bei Demenz
F06.4	< 4	Organische Angststörung
F06.7	< 4	Leichte kognitive Störung
F06.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F20.2	< 4	Katatone Schizophrenie
F20.5	< 4	Schizophrenes Residuum
F20.8	< 4	Sonstige Schizophrenie
F23.1	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F25.0	< 4	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F25.8	< 4	Sonstige schizoaffektive Störungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F31.2	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F32.0	< 4	Leichte depressive Episode
F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
F33.9	< 4	Rezidivierende depressive Störung, nicht näher bezeichnet
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F41.8	< 4	Sonstige spezifische Angststörungen
F42.1	< 4	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
F43.8	< 4	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung
F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
F44.7	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
F51.4	< 4	Pavor nocturnus
F51.9	< 4	Nichtorganische Schlafstörung, nicht näher bezeichnet
F60.30	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
F90.0	< 4	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F98.80	< 4	Aufmerksamkeitsstörung ohne Hyperaktivität mit Beginn in der Kindheit und Jugend
G25.80	< 4	Periodische Beinbewegungen im Schlaf
G30.0	< 4	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
G30.8	< 4	Sonstige Alzheimer-Krankheit
G47.1	< 4	Krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis
G47.38	< 4	Sonstige Schlafapnoe
R26.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.10	2669	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.40	1755	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-607	1605	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-649.31	1418	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
1-207.0	1296	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)
9-649.0	1278	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
9-649.50	1249	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.51	1076	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.11	967	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
8-630.3	956	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Therapiesitzung
9-649.41	858	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.20	763	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.33	561	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
3-800	435	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-206	405	Neurographie
1-205	363	Elektromyographie [EMG]
9-649.12	358	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.52	351	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.30	350	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
3-994	292	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-990	218	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
9-649.53	204	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.42	198	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
1-204.2	172	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
9-626	160	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-790	149	Polysomnographie
9-649.13	142	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-617	140	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
8-630.2	138	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Grundleistung
9-649.32	121	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.0	120	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)
9-980.5	81	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung)
9-618	80	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-649.35	80	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.54	79	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.43	78	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
1-795	66	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
9-649.14	58	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
1-208.2	45	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch [SSEP]
9-649.55	42	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-984.7	42	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
3-820	36	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9-645.03	35	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden
9-649.56	34	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-982.0	33	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)
3-900	31	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
9-649.34	27	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-984.8	27	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
1-208.6	23	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP]
9-649.21	23	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.1	23	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)
9-645.04	20	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden
3-200	19	Native Computertomographie des Schädels
9-619	19	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
9-649.57	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-984.6	18	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-984.b	15	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
3-802	14	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9-61a	14	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
3-220	13	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-208.0	12	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
9-649.15	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.44	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
3-222	11	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-632.0	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-649.22	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.37	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.58	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.3	8	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
3-804	7	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	7	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
9-982.3	7	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
9-982.5	7	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G6 (Tagesklinische Behandlung)
3-805	6	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
9-649.16	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-225	5	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
9-649.17	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-984.9	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
1-440.a	4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
9-61b	4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen
9-641.00	4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
9-645.05	4	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 4 Stunden
9-649.5a	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
6-008.0k	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Riociguat, oral: 264 mg oder mehr
9-649.38	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.59	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche
1-632.x	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Sonstige
3-100.0	< 4	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-500.1	< 4	Patientenschulung: Grundlegende Patientenschulung
9-634	< 4	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-641.01	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
9-641.10	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
9-649.1a	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.36	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-981.0	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)
1-444.7	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-650.x	< 4	Diagnostische Koloskopie: Sonstige
1-650.y	< 4	Diagnostische Koloskopie: N.n.bez.
3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-130	< 4	Myelographie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-701	< 4	Szintigraphie der Schilddrüse
3-702.0	< 4	Szintigraphie anderer endokriner Organe: Nebenschilddrüse
3-705.0	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
3-750	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des Gehirns
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-809	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-824.0	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
3-84x	< 4	Andere Magnetresonanz-Spezialverfahren
6-003.8	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Botulinumtoxin
6-006.a0	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 75 mg bis unter 125 mg
6-006.a1	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 125 mg bis unter 175 mg
6-006.a3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg
6-006.a4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 325 mg bis unter 400 mg
6-008.0h	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Riociguat, oral: 216 mg bis unter 240 mg
9-641.11	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
9-641.13	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 4,5 bis 6 Stunden pro Tag
9-649.19	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.1d	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 14 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.1e	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 15 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.1g	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.23	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.39	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.47	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.5b	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.5c	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.5f	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 16 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.5r	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 24 Therapieeinheiten pro Woche
9-981.5	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S6 (Tagesklinische Behandlung)

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-982.1	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Neurologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ◦ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ◦ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) ◦ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06) ◦ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) ◦ Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) ◦ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ◦ Diagnostik und Therapie von 	Die Neurologische Ambulanz betreut konsiliarisch die Patienten des München Klinik Schwabing und behandelt Privatpatienten mit unterschiedlichsten neurologischen Problemen, die nicht zum Spektrum unserer Spezialambulanzen gehören.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ◦ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) ◦ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) ◦ Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18) ◦ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19) ◦ Spezialsprechstunde (VN20) ◦ Schmerztherapie (VN23) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VR04) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43) 	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ambulanz für Schlafmedizin	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) ◦ Schlafmedizin (VN22) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung 	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen, v.a. Para- und Hypersomnien wie Narkolepsie. Nach ausführlicher ambulanter Untersuchung erfolgt, wenn erforderlich, die stationäre Aufnahme, auch zur Schlafableitung. Die störungsabhängige Therapie umfasst Aufklärung, Beratung und ggf. Medikamente.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43)	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ambulanz für Depression	◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)	In unserer Spezialsprechstunde der Ambulanz wird spezifische Beratung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit depressiven Syndromen angeboten. Spezifische medikamentöse Behandlung wird angeboten. Es stehen psychotherapeutische Behandlungsplätze im geringeren Umfang zu Verfügung.
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ambulanz für Burnout	◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von	In unserer Sprechstunde für Burnout wird eine differentialdiagnostische Abklärung der Burnout Beschwerden auf dem Boden wissenschaftlicher Erkenntnisse bewertet und die für Sie optimale Therapie wird in die Wege geleitet. Therapeutisches Drug Monitoring.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) 	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ambulanz für entzündliche Erkrankungen des Zentralen Nervensystems / Multiple Sklerose Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03) ◦ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04) ◦ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) ◦ Spezialsprechstunde (VN20) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), 	In der Spezialambulanz für entzündliche ZNS-Erkrankungen stehen Diagnostik und Einleitung immunmodulatorischer Therapien im Vordergrund. Besonderer Wert wird auf eine individualisierte Therapie, eine ausführliche Aufklärung der Patienten und die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen gelegt.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Spezialverfahren (VR24) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43) 	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ambulanz für Belastungskrisen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) 	In unserer Sprechstunde für Belastungskrisen bieten wir nach Terminvereinbarung kurzfristige Termine für Patientinnen und Patienten als Notfall-Krisenintervention an, z.B. nach besonders schwerwiegenden Ereignissen. Wir bieten eine diagnostische Einschätzung und akute Therapieintervention an.
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach §	Ambulanz für Bewegungsstörungen /	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde 	Die Ambulanz für Bewegungsstörungen

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	118 SGB V	Parkinson-Ambulanz	(VH23) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) ◦ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) ◦ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) ◦ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ◦ Spezialsprechstunde (VN20) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43) 	wendet sich schwerpunktmässig an Patienten mit Parkinsonsyndromen. Zusätzlich bieten wir auch bei anderen Bewegungsstörungen wie Tremor, Restless-Legs-Syndrom, Dyskinesien oder Tics eine umfassende differentialdiagnostische Einordnung und individuelle Therapie an
AM02	Psychiatrische	Ambulanz für	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde 	Das Angebot der

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Angsterkrankungen	(VH23) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43) 	Ambulanz wendet sich an Patienten mit Panikstörungen, generalisierten Angststörungen, spezifischer, sozialer und Agoraphobie sowie Zwangssyndromen. Wir bieten differentialdiagnostische Abklärung sowie Behandlungseinleitung oder Beratung zu einer schon bestehenden Therapie an.
AM02	Psychiatrische	Ambulanz für bipolare	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde 	In unserer Ambulanz für

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Erkrankungen	(VH23) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) 	bipolare Erkrankungen bieten wir eine ausführliche Diagnostik und eine individuelle Therapie von Patienten mit bipolaren Syndromen an. Insbesondere wird anhand der ausführlichen Anamnese die psychopharmakologische Einstellung überprüft und weitere Therapieoptionen festgelegt.
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ambulanz für Therapieresistente affektive Erkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen 	Wir beraten und behandeln Patienten mit besonders schwierigen und therapierefraktären Krankheitsverläufen von affektiven Erkrankungen, inkl. Mischdiagnosen. Neben differentialdiagnostischer Abklärung und medikamentöser Behandlung werden

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			durch psychotrope Substanzen (VP01) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) 	Indikation für EKT sowie transdisziplinäre Verfahren abgeklärt.
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) 	Wir führen Beratung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit unterschiedlichen psychiatrischen Erkrankungsbildern durch, mit dem Schwerpunkt affektiver Störungen. Unter Zuhilfenahme technischer Methoden erarbeiten wir Einschätzungen und pharmakologische sowie psychotherapeutische Therapiestrategien.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			3D-Auswertung (VR26) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Neuroradiologie (VR43) 	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	EKT-Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VH23) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) ◦ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Neuroradiologie (VR43) 	Als modernes und aktuell wirksamstes Therapieverfahren zu Behandlung schwerer oder psychotischer Depressionen ist die Elektrokonvulsionstherapie wissenschaftlich anerkannt, hochwirksam, sicher und - im Verhältnis zur Schwere der behandelten Erkrankung - sehr nebenwirkungsarm.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	34,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	7,6
Stationäre Versorgung	26,85
Fälle je VK/Person	32,02979

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	11,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,72
Stationäre Versorgung	9,08
Fälle je VK/Person	94,71365
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF04	Andrologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF39	Schlafmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	68,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	68,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,77
Stationäre Versorgung	67,45

Fälle je VK/Person	12,75018
--------------------	----------

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,67
Fälle je VK/Person	234,33242

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	860,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,02
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,02
Fälle je VK/Person	284,76821

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	12,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,46
Stationäre Versorgung	8,22
Fälle je VK/Person	104,62287

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	B. Sc. Nursing
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ12	Notfallpflege	ALS Mega Code Trainer
PQ13	Hygienefachkraft	extern
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	B. Sc. Nursing
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,08
Stationäre Versorgung	2,97
Fälle je VK/Person	289,56228

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	8,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,6
Stationäre Versorgung	8,18
Fälle je VK/Person	105,13447

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	10,9
Fälle je VK/Person	78,89908

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	860,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Bayern	Schlaganfall	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	23
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	12
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	12

(*): nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt